

Andrea ist kein Schmuttelkind mehr

The Wohlstandskinder

wo frÃ¼her einmal ihr gesicht war
sitzt heute ne maske aus rouge und kajal
die freuden, die wir damals miteinander teilten
sind ihr heute scheiÃ egal
in die disse, vor der wir uns Ã¼ber die besucher besickten,
geht sie heute selber rein
Ã¼ber was sie redet, wie sie's sagt und was sie damit meint
war ihr frÃ¼her einmal peinlich
und klar, ich weiÃ genau, daÃ sich zeiten immer Ã¤ndern
und nichts bestÃ¤ndig ist,
doch gehirne gehen heute immer Ã¶fter verloren
und ein neuer amoklÃ¤ufer beginnt von vorn

andrea ist kein schmuttelkind mehr
andrea nie mehr!
doch der,
der sie eher
so unfair
wie bisher
behandelt, bedeutet ihr mehr...
wenn sie doch bloÃ so geblieben wÃ¤r

wo damals ihre haare wuchsen

entstellt sie jetzt ne dauerwelle
das, wofÃ¼r sie mal ein leben lebte
schafft sie heute nur noch auf die schnelle
die sachen, die wir machten
die gedanken, die wir dachten
und die spassels Ã¼ber die wir lachten
brachten ihr wohl nicht den typ,
den sie jetzt hat, den sie immer haben wird
und verirrt in einer wertvorstellung
irrt sie bis zum herd
dann bist du wohl endlich erwachsen geworden
hast eingesehen, nachgeben und alles verloren
aber groÃe menschen weinen nicht,
benehmen sich, sind lÃ¤cherlich
und neulich bin ich ihr begegnet
und sie blieb sogar stehn und meinte:
hey, ich glaube wir werden uns
wohl nicht mehr wiedersehen
auf wiedersehen...